

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für das globale Künstlernetzwerk „ashoka ritual“

Stand: 27. September 2026

Diese AGB regeln die Nutzung des globalen Künstlernetzwerks „ashoka ritual“ einschließlich der damit verbundenen Websites, Anwendungen, Community-Funktionen und Dienste der artist ritual GmbH. Das Netzwerk versteht sich als privates, transnationales und staatsunabhängiges Kulturnetzwerk. Diese Beschreibung kennzeichnet seine private Ausrichtung; sie stellt weder das Netzwerk noch den Anbieter oder die Nutzer außerhalb des jeweils anwendbaren Rechts.

§ 1 Anbieter, Vertragspartner und Kontakt

1. Anbieter und Vertragspartner ist die artist ritual GmbH, Hofrichterstrasse 32, 51067 Köln, Deutschland, eingetragen in Köln unter HRB 92145, USt-IdNr. DE301501077 („artist ritual“, „wir“, „uns“). Kontakt: mail@artist-ritual.com.
2. Diese AGB gelten für Registrierung, Nutzerkonten, Profile, Uploads, öffentliche und nichtöffentliche Inhalte, Nachrichten, Community- und Kollaborationsfunktionen sowie etwaige entgeltliche Zusatzleistungen von ashoka ritual.
3. Ergänzend gelten die jeweilige Leistungsbeschreibung, Community-Regeln, Datenschutzerklärung und Government-Requests Policy. Soweit für einzelne Dienste besondere Bedingungen gelten, gehen diese für den jeweiligen Dienst vor. Zwingendes Recht geht stets vor.

§ 2 Internationale Geltung und zwingendes lokales Recht

1. Diese AGB sind für eine internationale Nutzung bestimmt. Es gilt die Rechtswahl nach § 24. Nutzern werden jedoch keine zwingenden Verbraucher-, Datenschutz-, Urheber-, Persönlichkeits-, Arbeits- oder sonstigen Rechte entzogen, auf die nach dem Recht ihres gewöhnlichen Aufenthalts oder einer sonst zwingend anwendbaren Rechtsordnung nicht wirksam verzichtet werden kann.
2. Kein privater Vertragstext kann die hoheitliche Gesetzgebung sämtlicher Staaten außer Kraft setzen. Verlangt das lokale Recht Datenlokalisierung, routinemäßigen oder unverhältnismäßigen staatlichen Zugriff, staatliche Identitätssysteme, Überwachungsschnittstellen, inhaltliche Kontrollmechanismen oder andere Maßnahmen, die den Unabhängigkeits- und Datenschutzgrundsätzen von ashoka ritual wesentlich widersprechen, können wir - soweit rechtlich zulässig - Registrierungen ablehnen, Funktionen beschränken, den Dienst geographisch begrenzen oder in der betreffenden Rechtsordnung einstellen, statt freiwillig solche Zugänge zu schaffen.
3. Nutzer sind selbst für die Einhaltung des auf ihr Verhalten und ihre Inhalte anwendbaren Rechts verantwortlich. Wir schulden nicht die rechtliche Verfügbarkeit jeder Funktion in jedem Staat.

§ 3 Teilnahmeberechtigung, Alter und Kontoeröffnung

1. Der Dienst richtet sich vorrangig an Künstlerinnen und Künstler, Kreativschaffende, Kulturschaffende und Personen, die an Kunst und Kultur mitwirken. Natürliche Personen ab 18 Jahren können sich registrieren. Personen unter 18 Jahren dürfen den Dienst nur nutzen, wenn wir ausdrücklich ein Minderjährigenkonto anbieten und die gesetzlich erforderliche Zustimmung der Eltern oder sonstigen gesetzlichen Vertreter vorliegt. Der Dienst richtet sich nicht an Kinder.
2. Nutzer müssen abgefragte Angaben wahrheitsgemäß machen, Kontodaten angemessen aktuell halten und Passwörter, Wiederherstellungscodes sowie Geräte schützen. Konten dürfen nicht verkauft, übertragen oder in einer Weise geteilt werden, die die Kontosicherheit umgeht.
3. Soweit wir nichts anderes ausdrücklich freigeben, darf jede natürliche Person nur ein persönliches Konto führen. Künstlerkollektive und private Organisationen können Organisationskonten erhalten, sofern diese Funktion angeboten wird.

§ 4 Ausschluss staatlicher Institutionen und dienstlicher staatlicher Nutzung

1. Staatliche Institutionen sind von Registrierung und Nutzung von ashoka ritual als Teilnehmer, Kontoinhaber, Datenempfänger, Forschungspartner oder institutionelle Beobachter ausgeschlossen. „Staatliche Institutionen“ sind insbesondere Regierungen, Ministerien, Behörden, Polizei- und Strafverfolgungsbehörden, Nachrichtendienste und Sicherheitsdienste, Streitkräfte, Gerichte und Staatsanwaltschaften, staatlich kontrollierte oder überwiegend staatlich finanzierte Unternehmen oder Medien sowie öffentliche Einrichtungen, soweit sie als Teil staatlicher Aufgabenerfüllung handeln; erfasst sind auch deren Beauftragte und Auftragnehmer bei Handeln zu staatlichen Zwecken.

2. Beschäftigte staatlicher Institutionen dürfen ashoka ritual ausschließlich in tatsächlich privater Eigenschaft nutzen, ohne Amt, hoheitliche Befugnisse, dienstliche Ressourcen oder Mandate einzusetzen und ohne Informationen für behördliche, staatliche, nachrichtendienstliche, strafverfolgende, regulatorische, militärische, politische oder verwaltungsbezogene Zwecke zu erheben.

3. Nutzer sichern zu, den Dienst nicht im Auftrag einer staatlichen Institution zu verwenden. Umgehung, verdeckte dienstliche Nutzung, Einsatz von Mittelsleuten oder Datenerhebung für eine staatliche Institution stellen wesentliche Vertragsverletzungen dar und können zur sofortigen Sperrung oder Kündigung führen.

4. Dieser vertragliche Ausschluss kann eine Behörde nicht daran hindern, Informationen einzusehen, die ein Nutzer bewusst im offenen Internet öffentlich zugänglich gemacht hat, und kann verbindliche gesetzliche Befugnisse einer zuständigen Stelle nicht beseitigen. Für nichtöffentliche Daten gelten § 12 und die Government-Requests Policy.

§ 5 Charakter und Zweck des Netzwerks

1. ashoka ritual ermöglicht die Darstellung künstlerischer Arbeiten, Vernetzung, Kommunikation, Zusammenarbeit, Entdeckung kultureller Projekte und Veröffentlichung von Beiträgen. Wir schulden keinen bestimmten Erfolg, insbesondere keine Reichweite, Einnahmen, Verkäufe, Aufträge, Zielgruppen, Kontakte oder künstlerischen Ergebnisse.

2. ashoka ritual ist kein staatlicher Dienst, kein öffentliches Register, keine politische Plattform, kein Meinungsforschungsdienst und kein staatlich verbundenes Programm. Der Dienst ist nicht für hoheitliche, polizeiliche, nachrichtendienstliche, wahlbezogene, propagandistische oder staatliche Meinungsforschungsfunktionen bestimmt.

3. Soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, sind wir nicht Partei, Vertreter, Galerie, Arbeitgeber, Makler oder Treuhänder bei Verträgen oder Absprachen zwischen Nutzern oder mit Dritten.

§ 6 Nutzerinhalte und Rechteinhaberschaft

1. Nutzer behalten die Rechte an den von ihnen bereitgestellten Inhalten, vorbehaltlich von Rechten Dritter und zwingendem Recht.

2. Mit dem Hochladen oder Veröffentlichen räumt der Nutzer artist ritual für Laufzeit und Zwecke des Dienstes ein nicht ausschließliches, weltweites, unentgeltliches Recht ein, Inhalte entsprechend den Nutzereinstellungen zu hosten, zu speichern, zu vervielfältigen, technisch anzupassen, zu transkodieren, zwischenspeichern, zu übertragen und zugänglich zu machen. Unterlizenzen dürfen nur an Auftragsverarbeiter, Hosting-, Auslieferungs- und technische Dienstleister erteilt werden, soweit dies zum Betrieb des Dienstes erforderlich ist.

3. Diese Lizenz erlaubt uns nicht, Nutzerinhalte zu verkaufen, für externe Werbung zu verwenden, allgemeine generative KI-Modelle damit zu trainieren, sie für Meinungsforschung zu lizenzieren oder staatlichen Institutionen bereitzustellen, es sei denn, der Nutzer hat einer bestimmten Nutzung gesondert und ausdrücklich zugestimmt oder eine Offenlegung ist rechtlich zwingend.

4. Bei Löschung von Inhalten oder Schließung eines Kontos endet die Lizenz, ausgenommen technisch notwendige Sicherungskopien für einen begrenzten Zeitraum, Beweismittel zur Geltendmachung oder Verteidigung von Ansprüchen, gesetzliche Aufbewahrungspflichten und rechtmäßig unabhängig gespeicherte Kopien anderer Nutzer. Zurückbehaltene Kopien werden nicht für neue kommerzielle Zwecke verwendet.

§ 7 Erforderliche Rechte und Schutz Dritter

1. Nutzer dürfen Inhalte nur hochladen, wenn sie über die erforderlichen Urheber-, Marken-, Persönlichkeits-, Datenschutz-, Veröffentlichungs-, Leistungsschutz- und sonstigen Rechte oder Einwilligungen verfügen.

2. Inhalte dürfen nicht rechtswidrig private Informationen, intime Darstellungen, vertrauliche Informationen oder Geschäftsgeheimnisse Dritter offenlegen. Erforderliche Einwilligungen oder Freigaben sind einzuholen.

3. Beschwerden wegen Urheberrechts-, Persönlichkeits- oder sonstiger Rechtsverletzungen können unter mail@artist-ritual.com eingereicht werden. Die Beschwerde soll das geschützte Werk oder Recht, den betroffenen Inhalt und die rechtliche Begründung hinreichend bezeichnen.

§ 8 Verbotene Inhalte und Handlungen

1. Untersagt ist insbesondere die Nutzung für rechtswidrige Drohungen, Belästigung, Nachstellung, Betrug, Ausbeutung, nicht einvernehmliche intime Inhalte, Darstellungen sexuellen Missbrauchs von Kindern, rechtswidrige Diskriminierung, Aufstachelung zu Gewalt, böswillige Identitätstäuschung, Schadsoftware, Zugangsdaten-Diebstahl, Spam oder den Vertrieb beziehungsweise die Förderung rechtswidriger Waren oder Dienste.

2. Untersagt sind Eingriffe in Sicherheit oder Betrieb, Umgehung von Zugriffskontrollen, unbefugtes Testen von Systemen, Überlastung der Infrastruktur, Verbreitung von Schadcode sowie systematisches Sammeln von Zugangsdaten oder nichtöffentlichen Daten.

3. Künstlerische, dokumentarische, journalistische oder kritische Auseinandersetzungen mit schwierigen Themen sind nicht allein deshalb verboten, weil sie rechtswidriges oder verstörendes Verhalten darstellen. Maßgeblich sind insbesondere Rechtmäßigkeit, Kontext, Zweck, Rechte Betroffener und Sicherheitsrisiken.

§ 9 Vollständiger Ausschluss staatlicher und privat beauftragter Meinungsforschung

1. Nutzerdaten und Nutzerinhalte dürfen über ashoka ritual weder erhoben, lizenziert, verkauft, analysiert noch anderweitig verwendet werden für staatliche oder privat beauftragte Meinungsforschung, politische Stimmungsanalysen, Wahl- oder Kampagnenanalytik, Propagandamessung, ideologische Klassifizierung, soziale Kontroll- oder Bewertungssysteme, psychometrische Profile, Modelle gesellschaftlicher Einflussnahme oder vergleichbare Forschung zu politischen, sozialen, religiösen oder kulturellen Meinungen.
2. Das Verbot gilt für artist ritual, Nutzer, Kunden, Auftragnehmer, Werbetreibende, Forschende und sonstige Dritte. Es gilt auch für als „Forschungsdaten“ bezeichnete Datensätze, wenn daraus Personen, Gruppen, Gemeinschaften oder Kulturszenen vernünftigerweise profiliert oder Rückschlüsse auf sie gezogen werden können.
3. Zulässige Betriebsanalysen beschränken sich auf Sicherheit, Zuverlässigkeit, Betrugsprävention, Abrechnung, Support und Produktverbesserung und sollen, soweit vernünftigerweise möglich, aggregierte oder de-identifizierte Informationen verwenden, die nicht zur Ableitung politischer, ideologischer oder vergleichbarer Meinungen genutzt werden.

§ 10 Scraping, Gesichtserkennung, Datenhändler und KI-Training

1. Automatisierter Zugriff, Scraping, Crawling, massenhafte Erhebung oder Replikation von Nutzerdaten sind verboten, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich gestattet oder über eine dokumentierte Schnittstelle für den angegebenen Zweck technisch freigegeben sind.
2. Nutzerdaten dürfen nicht zum Aufbau oder zur Anreicherung von Datenhändler-Dossiers, Gesichtserkennungs- oder biometrischen Identifikationssystemen, Überwachungslisten, staatlich oder politisch ausgerichteten sozialen Graphen oder Trainingsdatensätzen für allgemeine KI- oder Foundation-Modelle verwendet werden, sofern nicht die betroffenen Rechteinhaber und - soweit erforderlich - betroffenen Personen gesondert und ausdrücklich zugestimmt haben.
3. Eine Indexierung von bewusst öffentlich gemachten Inhalten durch Suchmaschinen kann stattfinden, soweit dies technisch zugelassen ist. Wer Informationen nicht öffentlich zugänglich machen will, darf sie nicht in einem öffentlichen Bereich veröffentlichen.

§ 11 Moderation, Meldungen und Rechtsbehelfe

1. Wir können Sichtbarkeit beschränken, Inhalte entfernen, Funktionen einschränken, Monetarisierung aussetzen, Konten sperren oder kündigen, wenn dies vernünftigerweise erforderlich ist, um diese AGB durchzusetzen, Nutzer oder Systeme zu schützen, Recht zu erfüllen oder auf eine hinreichend begründete Meldung zu reagieren.
2. Moderation kann menschliche Prüfung und automatisierte Signale etwa zu Spam, Schadsoftware, Mehrfachmissbrauch, Sicherheit oder Richtlinien-Triage einsetzen. Soweit gesetzlich erforderlich, unterliegen wesentliche Entscheidungen einer menschlichen Aufsicht und werden nicht ausschließlich automatisiert getroffen.
3. Wir stellen ein elektronisches Meldeverfahren für mutmaßlich rechtswidrige Inhalte bereit. Meldungen sollen den konkreten Inhalt bezeichnen, die behauptete Rechtswidrigkeit erläutern und ausreichende Kontakt- und Beleginformationen enthalten. Wir bearbeiten Meldungen zeitnah, sorgfältig, objektiv und nicht willkürlich.
4. Soweit der Digital Services Act (DSA) anwendbar ist, erhalten betroffene Nutzer für erfasste Beschränkungen eine klare Begründung und Informationen zu Rechtsbehelfen. Soweit für eine Online-Plattform gesetzlich vorgeschrieben, steht nach der Entscheidung mindestens sechs Monate lang ein kostenloses internes elektronisches Beschwerdesystem zur Verfügung; Rechte auf zertifizierte außergerichtliche Streitbeilegung und gerichtlichen Rechtsschutz bleiben unberührt.
5. Wir können ohne vorherige Mitteilung sofort handeln, wenn eine Verzögerung Sicherheitsrisiken schaffen, schweren Missbrauch erleichtern, gegen Recht verstoßen oder eine verbindliche Anordnung vereiteln würde. Soweit rechtlich zulässig und angemessen, werden Gründe nachträglich mitgeteilt.

§ 12 Staatsunabhängigkeit, keine freiwillige staatliche Zusammenarbeit und maximaler rechtlicher Widerstand

1. artist ritual arbeitet nicht freiwillig mit staatlichen Institutionen zusammen, um Nutzer zu identifizieren, Profile auszuwerten, Künstlergemeinschaften zu überwachen, Beziehungsnetze zu kartieren, Meinungen zu bewerten oder Nutzerdatenbestände für staatliche Zwecke nutzbar zu machen.
2. Wir beteiligen uns nicht freiwillig an staatlichen Datenaustauschprogrammen, nachrichtendienstlichen Partnerschaften, staatlichen Überwachungsprogrammen, politischen Einflussprojekten oder vergleichbaren Vorhaben mit Nutzerdaten. Wir stellen keine besonderen staatlichen Schnittstellen, Dauerzugänge, Backdoors oder privilegierten Suchwerkzeuge bereit.
3. Eine gesetzlich erzwungene Offenlegung behandeln wir als zwingende Rechtsbefolgung und nicht als freiwillige Zusammenarbeit. Wir prüfen Anfragen auf Rechtsgrundlage, Zuständigkeit, Authentizität, Bestimmtheit, Erforderlichkeit und Verhältnismäßigkeit; weisen fehlerhafte oder zu weit Verlangene zurück oder begrenzen sie; legen nur die rechtlich zwingend erforderlichen und bei uns vorhandenen Informationen offen; und greifen Verlangen an, wenn hierfür eine vernünftige rechtliche Grundlage besteht.

4. Soweit rechtlich zulässig, informieren wir betroffene Nutzer vor einer Offenlegung oder sobald ein Mitteilungsverbot endet. Einzelheiten regelt die Government-Requests Policy, die insoweit Bestandteil dieser AGB ist, wie sie Nutzern vertragliche Datenschutzschutzpositionen gewährt.

5. Diese AGB verpflichten uns nicht, einer rechtskräftigen, verbindlichen und vollstreckbaren gesetzlichen Pflicht zuwiderzuhandeln, wenn rechtmäßige Gegenwehr nicht mehr möglich ist. Zwingende Meldepflichten, insbesondere bei gesetzlich erfassten schweren Gefahren für Leben oder Sicherheit, bleiben unberührt.

§ 13 Datenschutz, Vertraulichkeit und Datenminimierung

1. Personenbezogene Daten werden nach der jeweils anwendbaren Datenschutzerklärung und dem anwendbaren Datenschutzrecht verarbeitet. Wir beachten Zweckbindung, Datenminimierung, Speicherbegrenzung, Sicherheit und Datenschutz durch Technikgestaltung.

2. Nichtöffentliche Inhalte, einschließlich Direktnachrichten, soweit angeboten, werden vertraulich behandelt. Zugriffe durch Beschäftigte werden auf das für Support, Sicherheit, Missbrauchsprävention, Rechtsbefolgung und Betrieb vernünftigerweise Erforderliche beschränkt und unterliegen rollenbezogenen Zugriffsrechten und Vertraulichkeitspflichten.

3. Wir verkaufen oder vermieten keine personenbezogenen Daten oder Nutzerinhalte. Internationale Übermittlungen erfolgen nur auf Grundlage eines anwendbaren Übermittlungsmechanismus und mit dem Risiko und Zielland angemessenen Garantien.

4. Konto- und Aktivitätsdaten sollen nur so lange gespeichert werden, wie dies für die angegebenen Zwecke, Sicherheit, Streitbeilegung und gesetzliche Pflichten erforderlich ist. Genauere Fristen können in der Datenschutzerklärung angegeben werden.

§ 14 Sicherheit und technische Schutzmaßnahmen

1. Wir setzen angemessene technische und organisatorische Maßnahmen ein, die dem Dienst und dem Risiko entsprechen. Kein Onlinedienst kann absolute Sicherheit oder dauerhafte Verfügbarkeit garantieren.

2. Wir werden Sicherheit nicht bewusst schwächen, keine Zugriffs-Backdoor einbauen und keinen staatlichen Schlüssel hinterlegungsmechanismus schaffen, um staatlichen Zugriff zu ermöglichen. Dies bedeutet nicht, dass jede Datenkategorie Ende-zu-Ende verschlüsselt oder für uns technisch unzugänglich ist; tatsächliche Sicherheitsarchitektur wird nur dort beschrieben, wo dies sachlich zutreffend und angemessen ist.

3. Nutzer müssen angemessene Sicherheitsmaßnahmen treffen und uns mutmaßliche Kontoübernahmen unverzüglich melden.

§ 15 Verfügbarkeit, Änderungen und Wartung

1. Wir bemühen uns um zuverlässige Verfügbarkeit, garantieren jedoch keinen unterbrechungs- oder fehlerfreien Betrieb. Wartung, Sicherheitsvorfälle, Ausfälle Dritter, rechtliche Beschränkungen und höhere Gewalt können zu Unterbrechungen führen.

2. Wir können Funktionen aus legitimen Gründen weiterentwickeln, ändern oder einstellen, insbesondere wegen Sicherheit, Recht, technischer Entwicklung, Nutzerbedürfnissen oder wirtschaftlicher Tragfähigkeit. Zwingende Rechte bei digitalen Diensten bleiben unberührt. Beeinträchtigt eine Änderung einen fortlaufenden digitalen Verbraucherdienst mehr als nur unerheblich zum Nachteil des Verbrauchers, gewähren wir die gesetzlich erforderliche Information und gegebenenfalls Kündigungsmöglichkeit.

§ 16 Entgeltliche Leistungen, Preise und Verbraucherrechte

1. Werden entgeltliche Leistungen angeboten, werden Preis, Abrechnungszeitraum, Steuern, Leistungsumfang, Verlängerungsregeln und Zahlungsmethoden vor dem Kauf angezeigt. Die Zahlungsabwicklung kann über Drittanbieter unter deren eigenen Bedingungen und Datenschutzhinweisen erfolgen.

2. Zwingende Verbraucherrechte, insbesondere auf Vertragsmäßigkeit, Abhilfe, Aktualisierungen, Kündigung oder Widerruf sowie Regeln für Abonnementverlängerungen, bleiben unberührt. EU-/EWR-Verbrauchern werden erforderliche Widerrufsinformationen für die konkrete entgeltliche Leistung beim Bestellvorgang oder auf einem dauerhaften Datenträger bereitgestellt. Wird ein Leistungsbeginn innerhalb einer Widerrufsfrist gewünscht, holen wir die gesetzlich erforderliche Zustimmung oder Kenntnisnahme ein.

3. Soweit nicht anders angegeben, ist das Kernnetzwerk unentgeltlich. Die Bereitstellung personenbezogener Daten führt nicht zum Verzicht auf gesetzliche Rechte, die für digitale Dienstleistungen gegen Bereitstellung personenbezogener Daten gelten.

4. Das optionale digitale Abonnement „AR Search & Connect“ (Pro) ist nur für persönliche Konten natürlicher Personen erhältlich; Gruppen- und Organisationskonten können es nicht abschließen. Ein Bestandskonto bleibt ohne gesonderten Vertrag im kostenlosen Tarif. Die Ausschlüsse nach § 4 gelten auch für entgeltliche Funktionen.

5. Der verbindliche Umfang von Pro ergibt sich aus der vor Bestellung angezeigten Leistungsbeschreibung. Soweit dort als verfügbar ausgewiesen, gehören dazu zusätzliche Rollen-, Stil- und Toolfilter, Profil-Matching und Verfeinerung über Begriffe, Chancen im Feed, Termine ohne die kostenlose Umkreisgrenze von 100 km um den Profilort, Radar ohne die kostenlose Grenze von 10 km, Nachrichtenübersetzung für Empfänger, sprachübergreifende Agentenfunktionen, Persönlichkeitstest und

Komplement-Scores sowie der Start einer freiwilligen Identitätsprüfung. Die allgemeine Suche bleibt sprachübergreifend und die Kontaktaufnahme im kostenlosen Tarif möglich; konkrete Ergebnisse oder Kontakte werden nicht zugesagt.

6. Für das in Euro angebotene Pro-Abonnement beträgt der ausgewiesene Bruttopreis 39 € je Monat oder 348 € je Jahr. Die beim Jahresabo genannte Angabe von 29 € pro Monat ist nur ein rechnerischer Vergleich; der Jahresbetrag wird als Gesamtbetrag für ein Jahr fällig. Der verbindliche Gesamtpreis einschließlich der jeweils anfallenden Steuern, der Abrechnungszeitraum, die akzeptierten Zahlungsmittel und ein etwaiger Rabatt werden unmittelbar vor der verbindlichen Bestellung deutlich angezeigt. Abweichende länderbezogene Preise oder Steuern werden nur nach entsprechender Anzeige und Zustimmung Vertragsinhalt.

7. Soweit beim Abschluss angeboten, läuft eine kostenlose Testphase 14 Tage ab Vertragsschluss und grundsätzlich nur einmal je persönlichem Konto. Das Zahlungsmittel wird zu Beginn erfasst. Vor dem Ende der Testphase erfolgt keine Abonnementbelastung; ohne rechtzeitige Kündigung beginnt danach die entgeltliche Monats- oder Jahresperiode und verlängert sich jeweils um denselben Zeitraum, bis wirksam gekündigt wird. Fehlt am Ende ein gültiges Zahlungsmittel, endet die Testphase ohne bezahlte Verlängerung. Der Zeitpunkt der ersten Zahlung und die anschließende Wiederkehr werden vor der Bestellung klar angezeigt; die Testphase ist kein gesetzlicher Widerruf.

8. Die Zahlungs- und Rechnungsabwicklung kann über Stripe erfolgen. Zahlungsdaten, Rechnungsanschrift, gegebenenfalls USt-IdNr. und Abonnementstatus werden nur nach Maßgabe der Datenschutzhinweise verarbeitet; vollständige Kartendaten werden nicht auf unseren Servern gespeichert. Rechnungen können technisch über Stripe bereitgestellt werden, Vertragspartnerin bleibt die artist ritual GmbH. Bei fehlgeschlagener Zahlung dürfen wir nach angemessener Information erneute Einzüge versuchen und Pro vorübergehend weiter bereitstellen oder nach erfolglosen Versuchen nach Maßgabe des anwendbaren Rechts beschränken oder beenden; gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

9. Das Abonnement kann jederzeit im Konto und über die ohne Anmeldung erreichbare Schaltfläche „Verträge hier kündigen“ auf der Website gekündigt werden. Eine ordentliche Kündigung wirkt zum Ende der laufenden Testphase beziehungsweise der bereits bezahlten Abrechnungsperiode; nach rechtzeitigem Ende der Testphase fällt keine erste Abonnementzahlung an. Wir bestätigen Eingang und Beendigungszeitpunkt auf einem dauerhaften Datenträger. Rechte zur außerordentlichen Kündigung, zur gesetzlich früheren Beendigung und auf Erstattung bleiben unberührt. Mit Ende des Pro-Anspruchs endet das Pro-Badge.

10. Für Verbraucher gelten die gesetzlichen Widerrufsrechte nach dem anwendbaren Recht; für EU-/EWR-Fernabsatzverträge beträgt die Frist regelmäßig 14 Tage ab Vertragsschluss. Wir stellen die erforderliche Belehrung und ein Muster-Widerrufsformular bereit sowie, wo vorgeschrieben, eine leicht zugängliche elektronische Widerrufsfunktion. Ein ausdrücklich verlangter Leistungsbeginn während der Widerrufsfrist führt weder allein noch durch die Testphase pauschal zum Verlust des Widerrufsrechts. Etwaiger Wertersatz und Erstattungen richten sich ausschließlich nach den gesetzlichen Voraussetzungen. Widerruf und Kündigung sind unterschiedliche Erklärungen.

11. Die Identitätsprüfung durch Stripe ist eine freiwillige, vom Abonnement getrennte Funktion, deren Start ein Pro-Anspruch ermöglicht. Sie kann Dokumenten- und biometrische Daten betreffen; eine hierfür erforderliche ausdrückliche datenschutzrechtliche Einwilligung wird gesondert eingeholt und nicht durch die Annahme dieser AGB ersetzt. Eine erfolgreiche Prüfung wird nicht garantiert. Das Verified-Badge beruht allein auf dem Prüfergebnis und kann nach Ende von Pro bestehen bleiben, bis es widerrufen, entfernt oder das Ergebnis beim Prüfdienst geschwärzt wird; das Pro-Badge ist davon unabhängig.

12. Übersetzungen, sprachübergreifende Agentenfunktionen, Matching und Persönlichkeitsergebnisse sind Hilfen zur Nutzung des Netzwerks und können ungenau sein; Nutzer prüfen wichtige Inhalte vor einer Verwendung selbst. Die Inanspruchnahme solcher Funktionen kann eine Verarbeitung der hierfür erforderlichen Nachrichten- oder Profildaten auslösen, die in den Datenschutzhinweisen erläutert wird. Soweit eine gesonderte Einwilligung erforderlich ist, wird sie getrennt eingeholt; freiwillige Analyseereignisse zu Preis- oder Checkoutseiten setzen eine entsprechende Analytics-Einwilligung voraus. Diese AGB sind keine pauschale Einwilligung in biometrische Verarbeitung, Profilbildung oder Analyse. Nach Ende von Pro können gespeicherte Testwerte im Konto verbleiben, obwohl Test und Scores dann nicht zugänglich sind; Löschungs- und Auskunftsrechte bleiben bestehen.

§ 17 Kündigung durch Nutzer, Kontolöschung und Datenexport

1. Nutzer können den Nutzungsvertrag jederzeit durch Kontolöschung oder einen anderen von uns bereitgestellten Kündigungsweg beenden. Für entgeltliche Abonnements gelten zusätzlich klar offengelegte Abrechnungsregeln und zwingende Kündigungsrechte.

2. Vor der Löschung sollten Nutzer benötigte Inhalte exportieren, soweit eine Exportfunktion verfügbar ist. Nach der Löschung kann eine Wiederherstellung ausgeschlossen sein.

3. Eine bloße Deaktivierung des Kontos kündigt ein Abonnement nicht; hierfür ist der Kündigungsweg zu nutzen. Bei Löschung des Kontos beenden wir das damit verbundene Abonnement sofort und unterbinden künftige Verlängerungen. Gesetzliche Erstattungs- und Datenrechte bleiben bestehen. Rechnungs- und steuerrechtlich aufzubewahrende Daten sowie erforderliche Abrechnungsnachweise können nach der Kontolöschung für die gesetzlich zulässige Dauer gespeichert bleiben.

§ 18 Sperrung und Kündigung durch artist ritual

1. Wir können ein Konto bei Verdacht auf Verstöße, Sicherheitsrisiken oder während einer Prüfung vorübergehend beschränken oder sperren. Eine Kündigung ist insbesondere bei wesentlichen oder wiederholten Vertragsverletzungen, rechtswidrigem

Verhalten, Missbrauch, Umgehung des Ausschlusses staatlicher Institutionen, erheblichen Sicherheitsrisiken oder Nichtzahlung entgeltlicher Leistungen möglich.

2. Soweit kein sofortiges Handeln gerechtfertigt ist, wenden wir verhältnismäßige Maßnahmen an und berücksichtigen Schwere, Häufigkeit, Vorsatz, Auswirkungen und frühere Hinweise. Zwingende Informations-, Begründungs- und Beschwerderechte bleiben unberührt.

§ 19 Dienste und Links Dritter

1. Der Dienst kann Links, Einbettungen oder Integrationen Dritter enthalten. Wir kontrollieren Drittdienste nicht und haften nicht für deren Verfügbarkeit, Inhalte oder eigenständige Datenverarbeitung, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt.

2. Nutzer sollten Bedingungen und Datenschutzinformationen Dritter prüfen, bevor sie solche Dienste nutzen.

§ 20 Geistiges Eigentum an der Plattform

1. Software, Gestaltung, Marken, Datenbanken, redaktionelle Inhalte und sonstige von artist ritual oder Lizenzgebern bereitgestellte Plattformmaterialien sind immaterialgüterrechtlich geschützt. Außer dem beschränkten Recht zur Nutzung des Dienstes nach diesen AGB werden keine Rechte eingeräumt.

2. „ashoka ritual“ und zugehörige Kennzeichen dürfen nicht in einer Weise verwendet werden, die wahrheitswidrig eine Empfehlung, Partnerschaft oder amtliche Stellung suggeriert.

§ 21 Haftung

1. artist ritual haftet unbeschränkt bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, bei Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit, bei arglistig verschwiegenen Mängeln, ausdrücklich übernommenen Garantien und in Fällen, in denen die Haftung gesetzlich nicht ausgeschlossen werden kann, einschließlich zwingender Produkthaftung, soweit anwendbar.

2. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir, soweit deutsches Recht anwendbar ist, nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht und nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Vertragsdurchführung erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.

3. Soweit gesetzlich zulässig, haften wir nicht für Nutzerinhalte, eigenständige Handlungen von Nutzern, externe Dienste, künstlerische oder wirtschaftliche Erfolge oder Schäden aufgrund von Umständen außerhalb unseres zumutbaren Einflussbereichs. Zwingende Verbraucherrechte und gesetzlich unbeschränkbare Haftung bleiben stets unberührt.

§ 22 Freistellung bei schuldhaften Nutzerverstößen

1. Soweit rechtlich zulässig, ersetzt ein Nutzer artist ritual angemessene Schäden und notwendige Rechtsverteidigungskosten aus berechtigten Ansprüchen Dritter, die auf einer von ihm schuldhaft zu vertretenden Verletzung dieser AGB oder von Rechten Dritter beruhen.

2. Dies gilt nicht, soweit der Nutzer den Verstoß nicht zu vertreten hat oder zwingendes Verbraucherrecht eine solche Freistellung ausschließt oder begrenzt.

§ 23 Kommunikation und elektronische Mitteilungen

1. Vertragliche und rechtserhebliche Mitteilungen können per E-Mail, Plattformnachricht oder auf einem anderen dauerhaften elektronischen Weg erfolgen, soweit rechtlich zulässig. Nutzer müssen ihre Kontaktdaten angemessen aktuell halten.

2. Förmliche Zustellungen staatlicher oder gerichtlicher Verlangen müssen der Government-Requests Policy und dem anwendbaren Recht entsprechen. Allgemeine Supportkanäle gelten nicht als Zustimmung zu einer Zuständigkeit oder als Verzicht auf förmliche Zustellungserfordernisse.

§ 24 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts, soweit eine Rechtswahl zulässig ist.

2. Ist der Nutzer Verbraucher, entzieht diese Rechtswahl ihm nicht den Schutz zwingender Bestimmungen des Rechts, das ohne die Rechtswahl anwendbar wäre, insbesondere des Rechts seines gewöhnlichen Aufenthalts, soweit einschlägig.

3. Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist - soweit rechtlich zulässig - Köln ausschließlicher Gerichtsstand. Für Verbraucher gelten die zwingenden gesetzlichen Gerichtsstände.

§ 25 Streitbeilegung und Plattform-Rechtsbehelfe

1. Wir streben zunächst eine direkte Klärung über den Support an. An einem Verbraucherstreitbeilegungsverfahren nehmen wir nur teil, wenn wir hierzu gesetzlich verpflichtet sind oder dies ausdrücklich zusagen.

2. Die frühere EU-Plattform zur Online-Streitbeilegung ist eingestellt und wird nicht mehr als Streitbeilegungskanal angegeben.

3. Soweit der DSA anwendbar ist, bleiben Rechte auf das interne Beschwerdesystem, zertifizierte außergerichtliche Streitbeilegung und gerichtliche Überprüfung unberührt.

§ 26 Änderungen dieser AGB

1. Wir können diese AGB aus legitimen Gründen ändern, etwa wegen Rechtsänderungen, Sicherheit, neuer oder geänderter Funktionen, Geschäftsmodelländerungen oder zur Klarstellung. Bereits entstandene Rechte werden nicht rückwirkend entzogen.

2. Wesentliche Änderungen kündigen wir mit angemessenem Vorlauf an, soweit dies gesetzlich erforderlich ist. Soweit eine Zustimmung erforderlich ist, holen wir diese ein. Ist eine wesentliche Änderung nicht akzeptabel, kann der Nutzer vor ihrem Inkrafttreten kündigen, vorbehaltlich zwingenden Rechts.

§ 27 Sprachfassungen, Teilunwirksamkeit und kein Verzicht

1. Wir können diese AGB in mehreren Sprachen bereitstellen. Alle Fassungen sollen inhaltlich gleichbedeutend sein. Keine Sprachfassung soll zwingende Rechte mindern. Bei Abweichungen sind die Fassungen so auszulegen, dass Nutzer- und Staatsunabhängigkeitsschutz im größtmöglichen rechtlich zulässigen Umfang erhalten bleibt; verlangt zwingendes Recht eine bestimmte Sprache oder Auslegung, geht dieses vor.

2. Ist eine Bestimmung unwirksam oder undurchsetzbar, bleiben die übrigen Bestimmungen soweit rechtlich zulässig wirksam. Eine unwirksame Bestimmung wird nicht automatisch durch eine Regelung ersetzt, die Nutzerpflichten unangemessen erweitert; maßgeblich ist das anwendbare Recht.

3. Die Nichtdurchsetzung einer Bestimmung im Einzelfall bedeutet keinen allgemeinen Verzicht.

§ 28 Kontakt

artist ritual GmbH

Hofrichterstrasse 32

51067 Köln

Deutschland

E-Mail: mail@artist-ritual.com

Staatliche oder strafverfolgende Auskunftsverlangen sind unter derselben E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Government Request“ einzureichen und müssen der Government-Requests Policy entsprechen.



ashoka ritual